



Tizian:
Des Künstlers Tochter Lavinia

Hans Holbein d. J.:
Bildnis des Kaufmanns Georg Gisze

DIE MUSEEN DER WELT

I. Berlin: Kaiser-Friedrich-Museum

Von Dr. Kurt Mühsam

Es sind nahezu ausnahmslos andere Werte, die Publikum und Kenner an einem Gemälde schätzen. Genau so, wie eine schöne Frau auf das Ebenmass ihrer Gesichtszüge hin rascher Liebhaber findet als auf Grund ihres inneren Wertes, erfreuen sich auch Gemälde mit anziehenden Sujets grösserer Beliebtheit beim Publikum als Arbeiten, die es ihres künstlerischen Wertes wegen verdienen.

Es entscheidet also nicht die Qualität. — Ganz abgesehen von dem grossen realen Wert, der dem Original eines berühmten Bildes innewohnt, hat so gut wie jedes dieser Werke seine Geschichte, seinen Roman. — Wie viele Federkiele mussten nur gespitzt werden, um



Correggio: Leda und Jupiter als Schwan